

Ticket Meine Werte, Demokratie und Deutschland in 10 Jahren

Teil I – Meine Werte

Zeit	Was	Wo?/Wie?	Material
10 Min.	Ankommensrunde/Vorstellung Zeitplan	Kreis, damit alle sich sehen können (am besten auch einmal ohne Maske → evtl. draußen)	Evtl. Namensschilder
10 Min.	Thematischer EINSTIEG Überleitung zur Werteversteigerung Die Frage „Was ist mir wirklich wichtig?“ spielt im Leben immer wieder eine Rolle. Um sich dieser Frage zu nähern und einen Blick auf deine eigenen Werte zu werfen, gibt es die Methode der Werteversteigerung.	Stuhlkreis Poetry Slam: Wofür es sich zu leben lohnt – Sabine Sobotka	MP3-Datei, Abspielgerät, Box
15 Min.	1. Aufgabe: Wenn du daran denkst, was du in deinem Leben eigentlich anstrebst, was ist dir dann persönlich wichtig? Was sollte es für dich und dein Leben vor allem geben? Kreuze die 10 wichtigsten Werte aus der folgenden Liste an. Sollte es etwas geben, was dir besonders wichtig ist, das nicht auf der Liste steht, ergänze es.	Stuhlkreis, einzeln	Pro TN Liste mit Werten
5 Min.	2. Aufgabe: Überprüfe noch einmal deine 10 Werte. Stelle dir vor, dass Menschen, die dir wichtig sind, nach deinem Tod beschreiben, wie sie dich erlebt haben. Stelle dir vor, es sind genau die 10 Werte, die du ausgewählt hast. Ändert dieser Gedanke etwas an deiner Auswahl? Was würdest du dir wünschen, was andere über dich sagen?	Stuhlkreis, einzeln	

	Du kannst jetzt noch einmal neu aufschreiben, was dir am wichtigsten ist. Sortiere es nach der Wichtigkeit von 1-10.		
10 Min.	3. Aufgabe: Tut euch nun zu dritt zusammen. Tauscht euch über eure Werte-Reihenfolge aus. Gibt es Unterschiede? Warum? Entscheidet euch für die 5 Werte, die euch am wichtigsten sind und schreibt sie auf ein A4-Blatt.	Stuhlkreis, zu dritt	Blatt Papier
15 Min.	Werteversteigerung Die Werte der Werteliste werden auf einzelnen Karten vorne an die Wand geheftet. Für jeden Wert gibt es zwei Karten übereinander. Alle setzen sich im Halbkreis darum herum, so dass die Dreierteams zusammensitzen. Jedes Team bekommt 10 Moderationskarten als Geld, die jeweils 10€ Wert haben. Dann wird noch einmal gefragt, ob noch Werte fehlen, die ihnen wichtig sind. Diese werden auf Blankokarten ergänzt und ebenfalls vorne an die Wand geheftet. Nun beginnt die Versteigerung. Einer der Werte (Doppelkarte) wird ganz nach oben geheftet. „Wer bietet etwas für diesen Wert?“ Die versteigernde Person preist jeden zur Versteigerung stehenden Wert besonders an: „Die Liebe! Wer bietet für die Liebe? Ohne die Liebe wäre das Leben doch nichts! Die Liebe, zum ersten, zu zweiten zum dritten... . In den Dreierteams müssen sich die Gruppen schnell beraten, wieviel € sie auf welchen Wert setzen wollen. Ihre Liste kann ihnen dabei helfen. Wer den Wert ersteigert hat, bekommt eine der beiden Karten mit dem Wert. Die Zweite Karte mit dem Wert wird an die Seite geheftet und ihr Versteigerungswert wird auf der Karte notiert.	Stuhlkreis, zu dritt	Werte auf Karten, Stellwand, Blankokarten Tesakrepp, Stifte, 10 Moderationskarten derselben Farbe als „Geld“

10 Min.	5. Aufgabe: Währenddessen hat jedes Dreier-Team die Aufgabe, sich ihre ersteigerten Werte noch einmal anzuschauen und bekommt dazu folgende Fragen: 1. Sind sie mit ihrem Ergebnis zufrieden? 2. Warum lief die Versteigerung für sie gut/ nicht gut? 3. Hatten sie eine besondere Taktik (Alles auf einen Wert gesetzt? Viele „Schnäppchenwerte“? ...)? 4. Wenn nun nur ihre ersteigerten Werte in unserer Welt gelten und erfüllt würden – wären sie zufrieden mit der Welt?		Zettel mit Fragen
<p><i>Nach diesem Teil kann eine Pause eingelegt werden oder die Gruppenstunde beendet werden. Die beiden Teile können dann zu einem späteren Zeitpunkt angehängt werden. Dann bedarf es eine Auffrischung von dem was war und eine evtl. eine neue Ankommenrunde.</i></p>			
TEIL II – Werte in der Demokratie			
5 Min.	Einstieg Werte sind eben nicht nur für das eigene Leben wichtig, sondern auch im Zusammenleben einer Gesellschaft.	Bosse – Das Paradies oder Silbermond – Traum ja nur	Beamer, Leinwand, Musikvideo
10 Min	Wertekarten TABGHA (ausgewählt auf Demokratie hin) auf dem Boden auslegen. Impulsfrage: Wenn du auf dein Leben zurückschaust: Welche Erfahrungen hast du mit den verschiedenen Werten der Demokratie? Wo gab es Berührungspunkte? Negativ wie positiv! → Schreibe markante Punkte auf	Stuhlkreis	Wertekarten TABGHA oder Moderationskarten, Stifte, Papier

	Im Anschluss teilen alle eine Erfahrung mit der Gruppe.		
15-20 Min.	<p>Überleitung „Ein Schritt vor“</p> <p>Nachdem ihr für euch auf diese Werte geschaut habt, schlüpft ihr jetzt mal in andere Rollen.</p> <p>Alle TN bekommen eine Rollenkarte. Sie sollen sie für sich behalten und niemandem zeigen. Die Karte wird genau durchgelesen. Falls diese nah an ihrer eigenen Identität ist oder sie sich unwohl mit ihrer Karte fühlen, kann getauscht werden.</p> <p>Um sich in die Rollen hineinversetzen zu können, helfen folgende Fragen (zwischen den Fragen kurze Pausen lassen):</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie war deine Kindheit? In was für einem Haus hast du gewohnt? Was für Spiele hast du gespielt? Was haben deine Eltern gearbeitet? Wie sieht der Alltag heute aus? Wo triffst du dich mit Freund*innen? Was machst du morgens, nachmittags, abends? Wie sieht dein Lebensstil aus? Wo lebst du? Wie viel verdienst du im Monat? Was ist aufregend und wovor fürchtest du dich? <p>Danach stellen sich alle in eine Reihe nebeneinander.</p>	Stuhlkreis, in einem großen Raum oder auch draußen	Rollenkarten, Liste mit Situationen und Ereignissen

Verschiedene Situationen und Ereignissen werden vorlesen. Jedes Mal, wenn die TN eine Aussage mit „Ja“ beantworten können, sollen sie einen Schritt nach vorn machen.

Nach allen Situationen sollen sie sich ihre Schlussposition einprägen.

Reflexion

Mögliche Fragen:

Was für ein Gefühl war es, einen Schritt vorwärts zu kommen – beziehungsweise zurückzubleiben?

Wann haben diejenigen, die häufig einen Schritt nach vorn machten, festgestellt, dass andere nicht so schnell vorwärts kamen wie sie?

Hatte jemand irgendwann das Gefühl, dass die eigenen grundlegenden Menschenrechte missachtet wurden?

Kann jemand die Rollen der Personen, die ganz vorne stehen, erraten? (In dieser Phase dürfen die Rollen bekanntgegeben werden.)

Wie leicht oder schwer war es, die verschiedenen Rollen auszufüllen?

Wie haben sie sich die dargestellte Person vorstellen können?

Haben sie sich dabei an Stereotypen orientiert? Welche eigenen Vorannahmen über Personen wurden dabei sichtbar?

Wenn Sie Rollenkarten mehrfach ausgegeben haben: Stehen die Personen mit der gleichen Rollenkarte auf der gleichen Höhe?

Warum (nicht)?

Spiegelt die Übung die Gesellschaft wider? Inwiefern?

	Welche Schritte müssten als Erstes unternommen werden, um gegen die Ungleichheiten in der Gesellschaft anzugehen?		
<p><i>Auch nach diesem Teil ist es möglich die Stunde zu beenden. Falls das vorgesehen ist kann die Reflexion ausführlicher ausfallen und eventuell auch eine Diskussion angeschlossen werden.</i></p>			
TEIL III – Was soll werden? Oder: Dein Deutschland in 10 Jahren			
10 Min.	Ihr habt gesehen, dass es sowohl gute Erfahrungen mit den Werten der Demokratie gibt, als auch Herausforderungen und Schwierigkeiten. Bestandsaufnahme: Beschreibe die aktuelle Lage in Deutschland mit drei Worten. Welche drei sollten es deiner Meinung nach in 10 Jahren sein? → auf Plakat malen/schreiben	Im Stuhlkreis oder draußen, draußen kann auch straßenmalkreide genutzt werden, um die aktuelle Lage darzustellen	Plakate, evtl. Kreide
5 Min.	Galerie-Gang (kurz!)		
20-30 Min.	Warum es gut ist eine Vision zu haben. Dazu wird der Werbespot von Mercedes Benz abgespielt, in dem man die Geschichte von Bertha Benz sehen kann, die angetrieben durch ihre Vision einiges geschafft hat. Aufgabe: Zu der eigenen Vision von Deutschland in 10 Jahren ein Statement entwickeln. In Kleingruppen oder als Großgruppe. Das Statement beginnend mit „Mein Deutschland in 10 Jahren ist...“ soll dann dargestellt/präsentiert und aufgenommen werden. Entweder als Foto oder als Video (bitte Querformat, max. 1 Minute Länge). Diese können auf socialmedia mit den Hashtags #meindeutschlandin10jahren #bdkjge #gleisx gepostet werden. Für die Veröffentlichung stellen wir euch	Bertha Benz-Spot Datenschutzerklärungen	Werbespot Datenschutz- erklärungen

	Datenschutzerklärungen zur Verfügung, die ihr an eure Gruppenkinder austeilen und unterschrieben wieder einsammeln könnt.		
10 Min.	Abschluss Reflexion Blitzlichtrunde	Poetry Slam: Ich will, dass du´s tust	Beamer, Leinwand, Videoclip

Quellen:

Poetry Slam: Wofür es sich zu Leben lohnt – Sabine Sobotka <https://soundcloud.com/sabine-sobotka/wofur-es-sich-zu-leben-lohnt>

Lebenswerte Karten: Jugendkirche TABGHA

Anleitung zur Werteversteigerung: <http://www.teamercard.de/fix/files/kd.1126000413/M1.5.%20Meine%20Werte%20-%20deine%20Werte%20-%20Werteversteigerung.pdf>

Methode „Ein Schritt vor“ (S.158): https://m.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Kompass_Handbuch_zur_Menschenrechtsbildung.pdf